

Protokoll der DEV-Jahreshauptversammlung 2021

TOP 1 – Begrüßung

Der Vorsitzende Wolf-Jobst Siedler eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung um 14:07 Uhr und begrüßt die Teilnehmer sowie die Gäste. Die Hauptversammlung findet online über das Programm Microsoft Teams statt.

In einer Gedenkminute wird der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht.

Der Vorstand schlägt der Versammlung Kirsten Wetjen-Thurau als Protokollführerin der ordentlichen Mitgliederversammlung vor. Von der Versammlung werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen. Kirsten Wetjen-Thurau wird einstimmig gewählt.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch den Vorsitzenden festgestellt.

TOP 3 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27. April 2019

Das Protokoll wurde in DME 4/2019 abgedruckt und liegt den Mitgliedern somit vor. Auf Nachfrage gibt es keine Wortmeldungen und Kommentare. Das Protokoll ist genehmigt.

Es besteht die Frage, ob Einverständnis zur Aufzeichnung der Online-Mitgliederversammlung besteht. Auf Nachfragen gibt es keine Einwände oder Kommentare gegen eine Aufzeichnung der Mitgliederversammlung. Die Aufzeichnung der Mitgliederversammlung ist genehmigt.

TOP 5 – Jahresberichte 2019 und 2020

Die Berichte sind bereits vorab an die Mitglieder versandt worden. Auf Vorlesung soll verzichtet werden.

Ein Grußwort aus der Kommunalpolitik von der Gemeinde und Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen wird verlesen (Bernd Bormann/Samtgemeindebürgermeister, Lars Bierfischer/Fleckensbürgermeister Bruchhausen-Vilsen, Heinfried Kabbert/Bürgermeister der Gemeinde Asendorf).

Dirk Lonscher äußert sich zu den Beförderungszahlen der Museums-Eisenbahn: Im Jahr 2020 gab es nur 7452 Beförderungsfälle aufgrund der Pandemie. Wolf-Jobst Siedler verwies auf den in der Einladung versandten Bericht.

TOP 6 – Geschäftsjahr 2019 und 2020

Wolf-Jobst Siedler verweist auf die in der Einladung versandten Berichte. Die Saison konnte 2020 erst an Pfingsten beginnen. Die Kapazität an den Fahrtagen war auf 50% reduziert. Viele Fahrtage sind ausgefallen, insbesondere ist der Ausfall der Nikolausfahrten zu erwähnen. Bei den Fahrgastzahlen und den Einnahmen ist ein Rückgang von 2/3 zu verbuchen.

Ausgaben wurden unter Einbeziehung der Werkstatteleitung und der Leitung der Rotte reduziert. Bei vertraglichen Verpflichtungen geht das natürlich nicht. Anträge auf Unterstützung wurden gestellt, man ist nur in wenigen Ausnahmen berücksichtigt worden. Der Verein ist noch in einem einigermaßen stabilen Zustand. Die nächsten Kostenblöcke sind bereits erkennbar.

Der Buffetwagen kommt. Einige Bilder sind in der Einladung zu sehen. Es kommen noch einige Kosten auf den Verein zu. Es werden noch Kosten für den Buffetwagen in Höhe von 50.000-75.000,- Euro auf den Verein zukommen.

Frage von Joachim Gorr (Berlin): „Gibt es eine mittelfristige Finanzplanung des Vereins?“ Antwort von Wolf-Jobst Siedler: „Kurz geantwortet: Nein, wir sind aber in der Planung. Wir planen eine weitere digitale Veranstaltung vor der nächsten Hauptversammlung, als Informationsveranstaltung.“ Dirk Lonscher führt aus, dass es einen internen Haushaltsvoranschlag gibt. Für die Mitglieder wird noch einer erstellt. Durch die Pandemie ist der Plan etwas zurückgeblieben.

Frage von Ralf Hensel: „Wie wird der Jahresfehlbetrag ausgeglichen?“ Antwort von Walter Stricks: „Aufgrund der Pandemie ist ein Fehlbetrag von 62.000,- Euro ausgewiesen. Ein Weg aus der Misere war, Mitglieder um zinslose Darlehen zu bitten. Des Weiteren haben wir Corona-Zuschüsse im Juli 2020 in Höhe von 9.000,- Euro erhalten. Es gab einen Neustart-Zuschuss in Höhe von 11.000,- Euro, dieser ist allerdings zweckgebunden für Corona-Maßnahmen (Hygiene etc.). Der im Januar ausgezahlte Corona-Zuschuss (Dezember-Hilfe) ist in Höhe von 34.000,- Euro für den Ausfall der Nikolausfahrten. Die Gemeinde hat uns unterstützt. Wir sind noch nicht im Minus-Bereich. Wir haben die Spendenhöhe erheblich gesteigert. Da muss ich einen großen Dank an unsere Mitglieder aussprechen, denn die meisten Spenden kommen von Vereinsmitgliedern. Wir kommen noch einigermaßen über die Runden. Wir haben trotzdem an Fahrzeugen, die noch in der Aufarbeitung sind, noch Arbeiten vornehmen können. Ein paar Beispiele: Für den Wagen 7 (Buffetwagen) haben wir Investitionen in Höhe von 53.000,- Euro in 2020 vornehmen können. In die Mallet sind ungefähr 30.000,- Euro geflossen. In den T2 (so gut wie fertig, endgültige Abnahme ist noch nicht erfolgt) ist Geld geflossen.“ Auf Rückfrage, was man tun muss, um ein zinsloses Darlehen zu gewähren, führte Walter Stricks aus, dass man sich an ihn oder an den Vorstand wenden kann.

Frage Joachim Gorr: „Gibt es Kreditlinien bei der Bank?“ Walter Stricks erklärt, dass es bei der Kreissparkasse einen Überziehungskreditrahmen bis 20.000,- Euro gibt. Bankdarlehen sollen vermieden werden.

TOP 7 – Bericht des Rechnungsprüfers 2019/2020

Am 21. April 2021 erfolgte die Prüfung durch Uwe Rother und Klaus Mertins in elektronischer Form. Sie stellten fest, dass das Vermögen richtig angezeigt wird. Rechnungsprüfer Uwe Rother bestätigt weiterhin die ordentliche Buchführung und beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2019/2020. Er bedankt sich bei Walter Stricks, der die Buchführung sehr übersichtlich und mit größter Ordnung geführt hat.

TOP 8 – Entlastung des Vorstandes

Uwe Rother leitet die Wahl. Er stellt den Antrag auf offene Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes.

a) Entlastung 2019: 81 abgegebene Stimmen; 77 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen; Mehrheit dafür.

b) Entlastung 2020: 81 abgegebene Stimmen; 78 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen; Mehrheit dafür.

Uwe Rother nennt das Ergebnis: Der Vorstand ist entlastet.

TOP 9 – Neuwahl des Vorstandes

Uwe Rother erläutert die Gegebenheiten in Bezug auf die Neuwahl. Der 1. Vorsitzende Wolf-Jobst Siedler hat sich zur Wiederwahl bereit erklärt.

Abgegebene Stimmen: 81; Ja: 76, Gegenstimmen: 4, Enthaltungen: 1

Wolf-Jobst Siedler ist zum Vorsitzenden gewählt. Wolf-Jobst Siedler nimmt die Wahl an.

Uwe Rother erklärt die Gegebenheiten der Wahl der beiden stellvertretenden Vorsitzenden. Es wird Dirk Lonscher für das Amt eines stellvertretenden Vorsitzenden vorgeschlagen. Dirk Lonscher stellt sich für das Amt zur Verfügung.

Abgegebene Stimmen: 81; Ja: 78, Gegenstimmen: 2, Enthaltungen: 1

Dirk Lonscher ist zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Dirk Lonscher nimmt die Wahl an.

Wahldurchgang zwei für Gunther Meckmann, der sich für das Amt zur Verfügung stellt:

Abgegebene Stimmen: 81; Ja: 77, Gegenstimmen: 2, Enthaltungen: 2

Gunther Meckmann ist zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Gunther Meckmann nimmt die Wahl an.

Wolf-Jobst Siedler erklärt: „Die Schriftführerin Aleena Kruhl ist aus persönlichen Gründen vorzeitig zurückgetreten. Der Vorstand bedankt sich für die lange Mitarbeit. Wir bedanken uns insbesondere für die erschwerte Mitarbeit aus ihrem neuen Wohnort Rügen.“ Wolf-Jobst Siedler schlägt Karl-Heinrich Waack als Schriftführer vor. Uwe Rother erläutert die Gegebenheiten in Bezug auf die Neuwahl. Karl-Heinrich Waack stellt sich als Schriftführer zur Verfügung.

Abgegebene Stimmen: 81; Ja: 75, Enthaltungen: 6

Karl-Heinrich Waack ist zum Schriftführer gewählt. Karl-Heinrich Waack nimmt die Wahl an.

Uwe Rother erklärt, dass Walter Stricks für das Amt des Schatzmeisters erneut zur Verfügung steht.

Abgegebene Stimmen: 81; Ja: 76, Gegenstimmen: 3, Enthaltungen: 2

Walter Stricks ist zum Schatzmeister gewählt. Walter Stricks nimmt die Wahl an.

TOP 10 – Neuwahl der Rechnungsprüfer

Wolf-Jobst Siedler erklärt, dass die Wahlperiode der Rechnungsprüfer im letzten Jahr 2020 ausgelaufen ist. Aufgrund der Coronapandemie konnten im letzten Jahr keine Neuwahlen stattfinden. Die Rechnungsprüfer stehen für die Neuwahl für ein Jahr (damit der Rhythmus wiederhergestellt wird – in einem Jahr Wahl des Vorstandes, im anderen Jahr Wahl der Rechnungsprüfer) wieder zur Wahl zur Verfügung. Der Vorstand bedankt sich bei den Rechnungsprüfern Klaus Mertins und Uwe Rother für Ihre Arbeit.

Wahl der Rechnungsprüfer für ein Jahr, Klaus Mertins:

Abgegebene Stimmen: 81; Ja: 79, Enthaltungen: 2

Klaus Mertins ist zum Rechnungsprüfer gewählt. Klaus Mertins nimmt die Wahl an.

Wahl der Rechnungsprüfer für ein Jahr, Uwe Rother:

Abgegebene Stimmen: 81; Ja: 79, Enthaltungen: 2

Uwe Rother ist zum Rechnungsprüfer gewählt. Uwe Rother nimmt die Wahl an.

TOP 11 – Beratung eingegangener Anträge

Der Vorsitzende Wolf-Jobst Siedler stellt fest, dass beim Vorstand keine Anträge eingegangen sind.

TOP 12 – Verschiedenes

Udo König fragt: „Wann ist der Wagen 7 fertig? Gibt es Perspektiven?“ Wolf-Jobst Siedler antwortet: „Der Wagenkasten wird im Frühjahr zurückerwartet. Das Untergestell wurde vorbereitet und wird z. Zt. sandgestrahlt. Es werden noch einige Kosten auf uns zukommen. Ein Einsatz im Jahr 2021 wird wohl nicht erfolgen können.“ Es werden Bilder vom Wagen 7 gezeigt.

Wolfgang Wessels fragt: „Frage zum geplanten Lokschuppen, wie man es auf dem Begrüßungsbild vor der Hauptversammlung gesehen hat. Gibt es Spenden zum Bau des Lokschuppens, wie geht es weiter?“ Wolf-Jobst Siedler antwortet: „Die Aufnahmen sind per Software erstellt und zeigen das aktuell geplante Ensemble. Lokschuppen und Rottengebäude erscheinen verschachtelt. Tatsächlich stehen sie aber nebeneinander. Wenn man vor den Toren steht, gibt es zwei Anbauten. Der HSA-Rottenschuppen (Karls Bude) soll erhalten werden. Die Planung wurde wiederaufgenommen, sie wurde überarbeitet. Wir haben einen Gönner, der den Vorgang vorantreiben hilft. Es werden aktiv Spenden gesammelt.“

Roland Hacke fragt zur VGH 121 Diesellok (MOB) nach einem möglichen Ankauf, Zeitfenster, Kaufpreis und Vorkaufsrecht. Wolf-Jobst Siedler antwortet: „Wir stehen in Kontakt, wir fragen jährlich nach, es gibt eine schriftliche Interessenbeurkundung, ein Vorkaufsrecht wollte man uns nicht einräumen.“ Martin Kilb ergänzt: „Die Lok fährt noch, deswegen ist sie noch nicht abzugeben. Wenn Ersatz gefunden wird, ändert sich die Lage.“ W.-J. Siedler fügt hinzu: „Bisher ist noch kein Kaufpreis verhandelt worden.“

Frauke Lehmann: „Ich möchte dem Vorstand danken für die Arbeit in schwierigen Zeiten. Dank an Karl-Heinrich Waack für den Posten im Vorstand. Ich hoffe, dass wir unseren Museumsbetrieb in absehbarer Zeit wieder durchführen können.“

Alexander Angerhausen: „Ich schließe mich Frauke Lehmanns Ausführungen an und erweitere, wir mussten Corona bedingt die Jahreshauptversammlung durch das neue Medium durchführen, danke an alle, die sich vorab mit dem Thema beschäftigt haben und danke für die Arbeit. Danke, dass alles so toll geklappt hat.“

Wolf-Jobst Siedler: „Vielen Dank an alle Mitwirkenden: Gunther Meckmann als Teams-Experten. Danke an alle Mitglieder. Wir glauben, dass es erfolgreich gelaufen ist, und wir ziehen die Schlussfolgerung, dass wir planen, mehr Informationsveranstaltungen über dieses Medium anzubieten.“

Ulli Gluch: „Danke an alle, auch an Gunther Meckmann. Die Abstimmung soll auch per Schriftform erfolgen. Da brauche ich Informationen.“

Wolf-Jobst Siedler antwortet: „Die Erklärung erfolgt am Schluss.“

Wolf-Jobst Siedler: „Eine Sache ist mir noch wichtig. Wir haben viele Unterstützer gehabt. Corona hat uns vieles abverlangt. Wir

freuen uns über Unterstützer ab Pfingsten (Wiederaufnahme des Betriebes?) und wir freuen uns über jede Art der Mitarbeit. Wir als Vorstand und Repräsentanten des Deutschen Eisenbahn-Vereins sind sehr froh über die gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern in der Kommunalpolitik und Regionalpolitik, wir haben sogar noch ein Grußwort übermittelt bekommen. Es war der Politik und der Verwaltung ein Anliegen, uns das kenntlich zu machen, nicht nur dem DEV Vorstand, sondern auch der Mitgliedschaft des Vereins. Wir als Vorstand können sagen, wir sind wirklich sehr glücklich, dass wir diese Partner haben mit diesem Commitment und dieser Art der Unterstützungsbereitschaft. Natürlich ist es auch so, dass in der Region die Ressourcen nicht unbegrenzt sind und natürlich muss die Unterstützung innerhalb der Möglichkeiten bleiben. Es ist sehr schwierig, im Moment präzise Zeitangaben zu machen, wann hier irgendetwas fertig werden wird. Wir freuen uns über Unterstützung und wir freuen uns weiterhin über finanzielle Unterstützung.“
 Gunther Meckmann: „Noch einige Hinweise für diejenigen, die vielleicht gerne kommen möchten und sich unsicher sind. Wir haben einen Handlungsleitfaden für die Aktiven mit dem Umgang mit Corona. Bitte bei mir melden, ich sende den Leitfaden gerne weiter.“
 Wolf-Jobst Siedler ergänzt: „Wir werden Teams auch in Zukunft nutzen.“

Gunther Meckmann: „Ich möchte mich bei Wulf Pompetzki bedanken, der alles im Hintergrund überwacht hat, Fabian Schiller, der alle eingelassen und überwacht hat, unseren EBL, der uns seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat und viele Kabel und Adapter herangeschafft hat. Um die Rechtssicherheit herzustellen, muss das ganze noch einmal in Papierform gebracht werden. Heute Abend werde ich an alle, die Stimmen abgegeben haben, eine PDF-Datei verschicken, die aus zwei Seiten besteht. Diese Datei enthält einen Abstimmbogen, auf dem die Abstimmung so anzukreuzen ist, wie sie abgegeben wurde. Auf dem zweiten Bogen ist der zugesandte Abstimmcode einzutragen. Die beiden Seiten sind zu per Post oder per E-Mail innerhalb der nächsten Wochen (Poststempel 30. April 2021) an den DEV zu senden. Am nächsten Wochenende werden die Stimmen final ausgezählt, um die Wahl auch schriftlich zu bestätigen.“

Der Versammlungsleiter Wolf-Jobst Siedler bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme an der Mitgliederversammlung und schließt die Versammlung um 16:48 Uhr.

Protokollführerin: Kirsten Wetjen-Thurau
 Versammlungsleiter: Wolf-Jobst Siedler



Beförderungsstatistik 2020

Jahr	Sommer	Beförderungsfälle* seit 1966			Gesamt
		Nikolaus	Schmalspur	Normalspur	
1966	1139				
1967	2500				
1968	4511				
1969	8000				
1970	17353				
1971	23525				
1972	26371				
1973	29657				
1974	31659				
1975	29376				
1976	33974				
1977	37980				
1978	39612				
1979	37820				
1980	41183				
1981	38199				
1982	39784		402859		
1983	39002	3024	42808		
1984	37387	5973	44975		
1985	31903	5680	43067		533709
1986	45423	5155	37058	3851	40909
1987	43035	6353	51776	2675	54451
1988	40853	6282	49317	3700	53017
1989	49657	7141	47994	2725	50719
1990	40940	7724	57381	4930	62311
1991	47253	8124	49064	4258	53322
1992	38383	7874	55127	5682	60809
1993	39140	9060	47443	3206	50649
1994	38178	7963	47103	3863	50966
1995	40818	9119	47297	7573	54870
1996	43124	8611	49429	6304	55733
1997	45075	9367	52491	7113	59604
1998	40350	9945	55020	14709	69729
1999	38588	8018	48368	10010	58378
2000	39685	9166	47754	10909	58663
2001	30757	9610	49295	15887	65182
2002	31926	9286	40043	12201	52244
2003	33356	8008	39934	11808	51742
2004	30457	10456	43812	11772	55584
2005	28243	9457	39914	11203	51117
2006	30448	8026	36269	10570	46839
2007	28415	8689	39137	16558	55695
2008	26045	8479	36894	4122	41016
2009	23977	8932	34977	4847	39824
2010	26296	8960	32937	4809	37746
2011	22770	8598	34894	5160	40054
2012	20156	8180	30950	3420	34370
2013	22632	6742	26898	3159	30057
2014	21178	8455	31087	1754	32841
2015	22309	8729	29907	6391	36298
2016	28594	9263	31572	4054	35626
2017	18827	8511	37105	7101	44206
2018	18379	8111	26938	2774	29712
2019	19936	7976	26355	5071	31426
2020	7348	8858	28794	1111	29905
2020	7348	0	7348	104	7452
Gesamt:	1.673.486	307.905	1.981.391	235.384	2.216.775

* 1 einfache Fahrt = 1 Beförderungsfall; 1 Hin- und Rückfahrt = 2 Beförderungsfälle

Die von Dirk Lonscher unter TOP 5 vorgestellten Beförderungszahlen zeigen den deutlichen Rückgang der Fahrgastzahlen im letzten Jahr bedingt durch die COVID-19-Pandemie.

Deutscher Eisenbahn-Verein e.V.

Mitgliederversammlung 2021

Ergebnis der abgegeben Stimmen

Stimmen	Entlastung Vorstand 2019	Entlastung Vorstand 2020	Wahl. 1. Vorsitzender Wolf-Jobst Siedler	Wahl Stellvertreter Dirk Lonscher	Wahl Stellvertreter Gunther Meckmann	Wahl Schatzmeister Walter Stricks	Wahl Schriftführer Karl-Heinrich Waack	Wahl Rechnungsprüfer Klaus Mertins	Wahl Rechnungsprüfer Uwe Rother
Ja	77	78	76	78	77	76	75	79	79
Nein	0	0	4	2	2	3	0	0	0
Enthaltungen	4	3	1	1	2	2	6	2	2
Ungültig	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Stimmen	81	81	81	81	81	81	81	81	81

Das Endergebnis der Vorstandswahlen der diesjährigen DEV-Jahreshauptversammlung in graphisch aufbereiteter Form.

Max Demmler verstorben



Vor wenigen Wochen verstarb plötzlich und unerwartet unser langjähriger Vereinskollege Max Demmler im Alter von 72 Jahren. Max war ein Kleinbahnfreund, dem das Wesen der Kleinbahn insbesondere der fünfziger und sechziger Jahre sehr am Herzen lag. Seit 1970 engagierte er sich für die Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf u. a. im Gleisbau, bei einzelnen Fahrzeugprojekten und im allgemeinen Vereinsleben. Max konnte ein Mann der Tat sein, sein Engagement im DEV war aber immer wieder auch von Höhen und Tiefen geprägt. Eine zweite Heimat wurde ihm im Laufe der Jahre die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg (AVL) mit ihrem Museumszug „Heide-Express“. Max war ein bisweilen rauher Typ, konnte aber auch herzlich und hilfsbereit sein. Seine Geselligkeit werden wir vermissen.

Aktive und Vorstand des DEV



Die Kellerräume unter dem ehemaligen Landhandelsschuppen konnten als zusätzliche Räume für das Kleinbahnmuseum hinzugewonnen werden. Bruchhausen-Vilsen, 21. März 2021. Foto: RM



Hier können Artefakte trocken und sicher gelagert werden, wie z. B. diese Wandplakate aus der Geschichte des Kleinbahnmuseums oder der ehemaligen Mittelweserbahn. Bruchhausen-Vilsen, 21. März 2021. Foto: RM



Ein Teil der Kellerräume ist mit Stahlregalen ausgestattet und bietet nun endlich genügend Platz für Archivzwecke. Bruchhausen-Vilsen, 1. April 2021. Foto: Christian Schröder-Thurau



Dr. Matthias Lentz beim Ein- bzw. Umsortieren der Bücher aus der Museumsbibliothek und dem -archiv. Bruchhausen-Vilsen, 1. April 2021. Foto: Christian Schröder-Thurau



Uwe Franz Werkstatt- Telegramm

Corona ist allgegenwärtig, und noch lange ist kein Ende in Sicht! Auch gut ein Jahr nach dem Ausbruch der Pandemie hat man noch nicht den Eindruck, dass ein Ende absehbar wird. Immerhin kommen die Linderung versprechenden, flächendeckenden Impfungen allmählich in Gang. Bei dieser Ausgangslage wundert es daher nicht, dass eine nach der anderen für dieses Jahr geplante Veranstaltung bei unserer Museums-Eisenbahn in Bruchhausen-Vilsen abgesagt werden musste bzw. wohl auch noch werden muss. Den Anfang machte unser Frühjahrs-Meeting im Februar dieses Jahres, gefolgt vom Oster-Meeting Ende März und leider auch den Osterfahrten, die normalerweise Anfang April hätten stattfinden sollen. Insbesondere der Ausfall der beiden Meetings im ersten Quartal dieses Jahres ist im Hinblick auf einen möglichen, verspäteten Saisonstart an Pfingsten (?) ein schwerer Rückschlag für den laufenden Unterhalt der betriebsfähigen Fahrzeuge und Anlagen. Welchen langfristigen Schaden ausbleibende Vereinsmitglieder, Fahrgäste und Besucher bei den verschiedenen Vereinen, Museums-Bahnen und Museen noch anrichten werden bzw. welcher Schaden schon entstanden ist, lässt sich heute kaum in Worte und Zahlen fassen.

Aber wie dem auch sei, wir versuchen optimistisch in die Zukunft zu blicken und erfreuen uns daran, was in der jüngsten Vergangenheit trotz aller Probleme und unter schwierigen Bedingungen geschafft worden ist. Davon soll gleich im Anschluss an diese Zeilen berichtet werden. Als erstes wollen wir aber wieder den DEV-Aktiven, den Freunden unserer Museums-Eisenbahn und nicht zuletzt den zahlreichen Spendern, Darlehensgebern usw. danken! Dafür, dass Sie unsere Museums-Eisenbahn irgendwie „am Laufen halten“, auch wenn eigentlich im Moment nichts so richtig rund läuft! Ein strenger Sparkurs steht weiterhin über allen Tätigkeiten und geplanten Ausgaben, sodass z. Zt. nur die größeren Projekte im Fahrzeugbereich, hinter denen vertragliche Verpflichtungen stehen und die auch mit einem entsprechenden Spendenaufkommen versehen sind, weitergeführt werden können. Die laufende Unterhaltung der bereits in Betrieb befindlichen Fahrzeuge wurde im Berichtszeitraum erfolgreich weiterverfolgt, sodass in der Regel nur ein geringer Materialeinsatz erforderlich war, um die vorhandene Substanz zu erhalten und um mit verhältnismäßig geringen Kosten zu einem anständigen Ergebnis zu gelangen.

Wie bereits in den letzten DME-Ausgaben berichtet wurde, sind die Arbeiten zum Erhalt unserer Eisenbahn an den Fahrzeugen und an der Strecke nie untersagt worden, sodass sich die Arbeiten in kleinsten Gruppen mit zwei bis drei Personen und unter Einhaltung der Hygienevorschriften, Abstandsregeln usw. relativ gut eingespielt haben. Die Nutzungseinschränkungen für das Sozialgebäude und die Aufenthaltsräume machen das Ganze nicht einfach. Aber auch mit dieser Situation haben sich die DEV-Aktiven zeitlich arrangiert und sorgen dafür, dass es mit unserer Eisenbahn auch in Zukunft irgendwie weiter geht.

Mallet-Dampflok 7^s

Die Arbeiten an der Mallet-Lokomotive gehen in unserer Werkstatt weiter wie bisher. Das heißt in Corona-Zeiten: „In ganz kleinen Schritten“! Ein Teil der Kernmannschaft befindet sich weiterhin im „Homeoffice“, um die weiteren Arbeitsschritte von dort aus zu pla-

nen und zu koordinieren. Dank Ihrer Spendenbereitschaft sind wir auch weiterhin in der Lage, die Restaurierungsarbeiten an einigen Triebwerksbauteilen und den Radsätzen der Mallet-Lokomotive 7^s bei den Eisenbahn-Werkstätten Krefeld (EWK) und einem Fachbetrieb in Sachsen weiterzuführen.

Von der Fa. EWK haben wir im Berichtszeitraum die acht (!) sehr aufwendig aufgearbeiteten Kreuzkopfgleitbahnen zurückerhalten, die wir bis zu ihrer Montage erst einmal eingelagert haben. In Krefeld befinden sich jetzt noch die vier Kolben, die dazugehörigen Kolbenstangen, die vier Kreuzköpfe und der Steuerbock für die Verstellung der Triebwerkssteuerung in Bearbeitung. Nachdem wir in der glücklichen Lage waren, durch verschiedene zweckgebundene Spenden den Auftrag zu vergeben, stehen die Arbeiten an den Lokradsätzen jetzt kurz vor der Fertigstellung. Die beiden Treibradsätze der Lok, die bei einer Maschinenbaufirma in Sachsen in Bearbeitung sind, erhielten vier neue Treibzapfen und neue Gegenkurbeln und werden bald wieder in Bruchhausen-Vilsen zurück erwartet.

Wie immer am Ende der Berichterstattung über die jüngsten Arbeiten an der Mallet-Lokomotive möchte ich Sie gerne auf die weiterhin laufende Spendenaktion zu Gunsten der DEV-Mallet-Lok 7^s hinweisen und die Möglichkeit, dieses Projekt auch weiterhin finanziell zu unterstützen!

Dampflokomotive PLETTENBERG

Seit Ende Dezember 2019 befindet sich die Dampflokomotive PLETTENBERG in unserer Werkstatt in Hauptuntersuchung. Eigentlich sollten auch hier die notwendigen Arbeiten etwas weiter gediehen sein, aber auch in diesem Fall müssen wir mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie leben. Wie bereits berichtet wurde, hatte der TÜV-Nord eine innere Untersuchung des Kessels erfolgreich durchgeführt, sodass wir im Berichtszeitraum mit dem Einbau des neuen Kesselrohrsatzes beginnen konnten. Alle Rohre wurden zwischenzeitlich in den Kessel eingebaut und bereits in der Rohrwand der Rauchkammer eingewalzt. Als nächste Arbeit steht jetzt noch das Umbördeln der Rohrenden in der kupfernen Feuerbüchse des Kessels an. Eine mühselige Arbeit, die auch ein wenig handwerkliches Geschick und vor allem viel Ausdauer benötigt.

Im Zuge der gegenwärtig laufenden Hauptuntersuchung der Lok PLETTENBERG soll die Lok auch wieder ihr ursprüngliches Aussehen zurückerhalten. Das heißt, sie bekommt ihre seitlich versetzten Regelspurzug- und stoßvorrichtungen wieder zurück. Seit der betriebsfähigen Aufarbeitung der Lok vor vielen Jahren wurde diese Option immer wieder diskutiert und dann meistens auch gleich wieder verworfen. Eine kleine Gruppe unserer Nachwuchs-Museumseisenbahner hat sich jetzt dieses Themas angenommen und befindet sich gerade in der Umsetzungsphase. Nach den vielen Jahren die sich die Lok PLETTENBERG bereits in unserer Obhut befindet, ist es doch tatsächlich gelungen noch drei der ursprünglich vier vorhandenen Original-Regelspurpuffer in unserem Fundus ausfindig zu machen. Diese Puffer befinden sich jetzt in der Aufarbeitung und der fehlende vierte Puffer mit dem Pufferkorb usw. wird entsprechend den vorliegenden Mustern nachgefertigt. Einen praktischen Nutzen hat die ganze Aktion natürlich auch: Wenn die Lok wieder betriebsfähig ist, können wir den Verschub regelspuriger Wagen im Dreischienengleis im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen wesentlich einfacher durchführen, als das gegenwärtig der Fall ist.

Dampflokomotive SPREEWALD

Wie bereits berichtet wurde, befindet sich die Dampflokomotive SPREEWALD aufgrund einer Anfrage der Märkischen Museums-Eisenbahn (MME) in Hüinghausen im Sauerland. Dort soll sie vorübergehend die Vertretung für die MME-Lok BIEBERLIES übernehmen, bis diese Lokomotive eine Hauptuntersuchung erhalten

hat. Bevor die Lok SPREEWALD wieder in Betrieb genommen werden konnte, musste auch an dieser eine Hauptuntersuchung durchgeführt werden, da sie bei uns auch schon eine gewisse Zeit mit abgelaufenen Untersuchungsfristen als Betriebsreserve abgestellt war. Die Arbeiten der HU wurden zwischenzeitlich durch die MME-Werkstatt mit Unterstützung durch unsere Werkstattmannschaft erfolgreich abgeschlossen. Am 19. November 2020 wurde der Kessel der Lok SPREEWALD vom TÜV-Nord in Hühinghausen mit Erfolg abgenommen. Die nach der TÜV-Abnahme geplante Endabnahme der Lok durch einen Sachverständigen und eine wenig später geplante Fotofahrt fielen der Corona-Lage zum Opfer, sodass die Endabnahme der Lok SPREEWALD erst am 25. Februar 2021 erfolgreich nachgeholt werden konnte.

Dampflokomotive HOYA

Ende Februar 2021 wurde vom TÜV-Nord eine Kesselprüfung an der Lok HOYA erfolgreich durchgeführt. Die Lok HOYA wird uns daher für die nächste Jahre weiterhin betriebsfähig zur Verfügung stehen. Zusammen mit der ebenfalls betriebsfähigen Dampflokomotive HERMANN stehen somit zwei Dampflokomotiven für einen möglichen Saisonstart im Jahr 2021 in Bruchhausen-Vilsen zur Verfügung.

Triebwagen T 42

Der von den Franzburger Kreisbahnen stammende Triebwagen T 42 befindet sich in unserer Werkstatt in Hauptuntersuchung. Wie bereits berichtet wurde, ist der Wagenkasten zwischenzeitlich von den Drehgestellen abgehoben worden. Die Drehgestelle wurden im Wesentlichen in ihre Bestandteile zerlegt, die Bremsgestänge befinden sich bereits in Aufarbeitung. Die Antriebsachsen aus beiden Drehgestellen wurden einem Fachbetrieb zur Befundung zugeführt. Insbesondere ein Achsdifferenzial macht uns etwas Sorgen, weil es dort gelegentlich zu einer Geräuschbildung kam.

Personenwagen Nr. 7

Dank der finanziellen Unterstützung unserer Spender konnte auch das zweite große Restaurierungs- und Instandsetzungsprojekt im Fahrzeugbereich, der DEV-Personenwagen Nr. 7 (ex LAW-Nr.9⁴, ex NLEA-Nr. 577), trotz Corona-Zeiten erfolgreich weitergeführt werden. Nach fast zweieinhalb Jahren Restaurierungsarbeiten am hölzernen Wagenkasten des Wagens DEV-7 im Stellmacherbetrieb Hübner in Zwönitz im Erzgebirge stehen diese Arbeiten jetzt kurz vor dem Abschluss: Die äußeren Arbeiten am hölzernen Wagenkasten sind abgeschlossen. Der gesamte Wagenkasten und das Dach haben bereits einen Schutzanstrich erhalten. Die Farbarbeiten im Wageninnern sind in den 2.- und 3.-Klasse-Abteilen ebenfalls weitgehend abgeschlossen. Die Fußböden in den 3.-Klasse-Abteilen erhielten eine rotbraune Fußbodenfarbe, die sehr gut zu den Wandverkleidungen passt, die wieder mit der traditionellen Bierlasur versehen wurden. Im 2.-Klasse-Abteil gelangten auch Edelhölzer zum Einbau, und der Fußboden erhielt einen rotbraunen, Linoleum sehr ähnlichen Bodenbelag. Die Einrichtung in diesem Abteil mit einem Tresenbereich für ein kleines gastronomisches Angebot in unserem Zug befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Um die gehobene Ausstattung im ehemaligen 2.-Klasse-Abteil ein wenig anzudeuten, wurde die eine Längsseite des Abteils wieder mit einem Teil der ursprünglich vorhandenen Trennwand und Polstersitzen mit einem roten Samtbezug versehen. Auch die Holzlattensitzbänke und die Tische für die 3.-Klasse-Abteile sind fertiggestellt und im Wagen montiert. Unsere Werkstatt in Bruchhausen-Vilsen hat sich im Berichtszeitraum intensiv mit dem Fahrzeugrahmen vom Wagen 7 beschäftigt, sodass der Rahmen nach abschließenden Nietarbeiten jetzt ebenfalls fertiggestellt ist und zum Sandstrahlen und Lackieren gebracht werden kann. Auch die Drehgestelle wurden bereits in ihre

Bestandteile zerlegt und die Radsätze sowie die Tragfedern an entsprechende Fachbetriebe zur Aufarbeitung weitergegeben.

Wie immer am Ende dieses kurzen Berichts zum Stand der Arbeiten am Wagen 7 möchte ich wieder auf die Möglichkeit hinweisen, dieses einmalige Projekt weiterhin mit Ihrer Spende zu unterstützen. Jetzt befinden wir uns in der „heißen Phase“ des Projekts und sind deshalb ganz besonders auf Ihre finanzielle Unterstützung in Form einer Spende oder Ihre Mitarbeit angewiesen!

Personenwagen Nr. 16

Die Arbeiten an unserem Weyer-Wagen DEV-16 ruhen aus personellen Gründen leider immer noch. Wie bereits berichtet wurde, ist die aus Edelstahl bestehende Blechverkleidung des Wagenkastens fertiggestellt worden, und im Innern des Wagenkastens wurde unterhalb der Fenster die sogenannte Stabschalung im gesamten Wagenkasten montiert.

Güterwagen Nr. 113

Die laufenden Unterhaltungsarbeiten bzw. die Aufarbeitung des von den Herforder Kleinbahnen (ex HK 113) stammenden offenen Güterwagen Nr. 113 ist in unserer Werkstatt erfolgreich abgeschlossen worden. Der gesamte Wagen hat einen komplett neuen Anstrich und eine neue Beschriftung erhalten.

Güterwagen Nr. 129

Die Instandsetzungsarbeiten am gedeckten Güterwagen Nr. 129, der zuvor bei der Oberrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft AG als OEG-365 eingesetzt war, haben gute Fortschritte gemacht. Nach vielen Jahren bei uns im Einsatz ist eine umfassende Instandsetzung erforderlich geworden. Darüber hinaus soll der Wagen 129 zukünftig als Küchenwagen zur Ergänzung des Buffetwagens und als mobile Küche für größere Veranstaltungen eingesetzt werden. Für diesen Verwendungszweck ist der Einbau einer Kücheneinrichtung mit Geschirrspülmaschine usw. geplant. Die teilweise stark korrodierten stählernen Profile des Wagens mussten abschnittsweise erneuert werden. Der Wagen wurde wieder zusammenmontiert und in einem Fachbetrieb wurde der komplette Wagen anschließend sandgestrahlt, beschichtet und lackiert. Der Wagen erhielt einen neuen hölzernen Wagenboden, und gegenwärtig werden die neuen Seitenwandbretter mit Wetterschutzfarbe vorbehandelt, bevor sie montiert werden können.

Normalspur Triebwagen T 1

Die Arbeiten am Triebwagen T 1 zur Durchführung der noch fälligen Hauptuntersuchung des Fahrzeugs gehen dank Corona nur in kleinen Schritten voran. Von dem ursprünglichen Plan, den T 1 bis zum 1. Mai 2021 dem regulären Fahrbetrieb wieder betriebsfähig übergeben zu können, mussten wir leider abrücken. Aber es geht – wie gesagt – unter den gegebenen Umständen weiter und so erhielten die zahlreichen Luftbehälter vom T 1 eine aktuelle Abnahme vom TÜV-Nord, wurden anschließend neu lackiert und in das Fahrzeug eingebaut. Außerdem erwarten wir noch die Antriebswelle zurück, die sich z. Zt. noch bei einem Fachbetrieb zur Prüfung und gegebenenfalls zur Instandsetzung befindet.

Normalspur Triebwagen T 2 und Steuerwagen TA 4

Die Arbeiten am Triebwagen T 2 und auch am Steuerwagen TA 4 ruhen weiterhin. Seit Ende August 2018 befinden sich beide Fahrzeuge in der Werkstatt der Verkehrsbetriebe der Grafschaft Hoya (VGH) in Hoya in Hauptuntersuchung. Die geplante Wiederinbetriebnahmen des fast fertiggestellten Triebwagen T 2 und auch des Steuerwagen TA 4 wurden u. a. aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie bis auf weiteres verschoben. Wir hoffen die Arbei-

ten möglichst zeitnah wieder aufzunehmen, wenn dies eines Tages unter günstigeren Bedingungen wieder sinnvoll erscheint.

Dampflokomotive JOHANN REINERS

Seit Ende März 2021 wird in einem Bremer Beschichtungsfachbetrieb an dem neuen Außenanstrich der Denkmalslokomotive JOHANN REINERS gearbeitet. Im Zuge dieser Arbeiten wurde die Lokomotive von allen Seiten im Sandstrahlverfahren von alten Anstrichen und Korrosionsschäden befreit. Deshalb konnte man die Lokomotive für kurze Zeit in einem gewissermaßen metallisch blanken Outfit fotografieren. Auch der Satz „von allen Seiten“ ist wörtlich zu nehmen: Eine Denkmalslokomotive, die auf einem Sockel steht, muss natürlich auch von unten ansehnlich aussehen. Deshalb haben die Fachleute auch vor der Unterseite der Lok nicht Halt gemacht und auch diese Seite entsprechend bearbeitet. Wenn alles nach Plan so weiterläuft, sollen die Lackier- und Konservierungsarbeiten noch im Mai 2021 abgeschlossen sein. Wann die Denkmalslokomotive dann wieder auf ihren angestammten Standplatz in Bremen-Findorff zurückkehren wird, ist zur Zeit noch offen.



Testweise erhielt die Dampflok PLETTENBERG ihre asymmetrisch angeordneten Normalspurpuffer zurück. Bruchhausen-Vilsen, März 2021. Foto: Lars Böcker

Werkstatt- und Gleisbau-Termine 2021

Zum Redaktionsschluss dieser DME-Ausgabe waren die monatlichen Werkstatt- und Gleisbaumeetings jeweils am letzten Samstag im Monat sowie die weiteren Arbeiten in der Werkstatt und im Gleisbau nur unter strengen Auflagen möglich.

Wann es aufgrund der anhaltenden Entwicklung der Coronapandemie und den damit verbundenen Einschränkungen wieder möglich sein wird „normal“ zu arbeiten, ist im Moment nicht absehbar. Deshalb informieren Sie sich bitte in diesem Zusammenhang auf der DEV-Homepage im Internet über die aktuellen Entwicklungen, bevor Sie vielleicht den Weg nach Bruchhausen-Vilsen vergebens antreten.



Am anderen Lokende musste das Quereisen an der Pufferbohle für die Normalspurpuffer ausgeklinkt werden. Bruchhausen-Vilsen, März 2021. Foto: Lars Böcker

Mein
DEV-
Schatz



WEINERT MODELLBAU

info@weinert-modellbau.de

28844 Weyhe-Dreye • Mittelwendung 7 • www.weinert-modellbau.de • www.mein-gleis.de



Im Zuge der Kesselprüfung an Dampflok HOYA wurden auch andere Bauteile geprüft und bearbeitet, wie hier die freigelegte Zylinderisolierung. Februar 2021, Bruchhausen-Vilsen. Foto: Lars Böcker



Dampflok HOYA am 25. Februar in Heiligenberg bei Probe- und Einstellungsfahrten anlässlich der erfolgreichen Kesselprüfung. Foto: Lars Böcker



Die „leichte HOYA-Schwester“ JOHANN REINERS kurz nach dem Sandstrahlen. Bremen, 26. Februar 2021. Foto: Uwe Franz



Im mattgrauen Erscheinungsbild gibt die Lok ein markantes Bild ab und ist nun bereit fürs Grundieren. Bremen, 26. Februar 2021. Foto: Uwe Franz



In verschiedenfarbigen Lagen wird Haftgrund aufgespritzt, damit man sieht, wo die Farbschicht noch nicht vollständig ist. Bremen, 3. März 2021. Foto: Uwe Franz



Zuletzt erhält die 1899 von Hanomag unter der Fabriknummer 3345 gebaute Lok einen silbernen Voranstrich. Bremen, 15. April 2021. Foto: Uwe Franz



Dampflokom SPREEWALD hat bei der Märkischen Museums-Eisenbahn eine HU erhalten und darf wieder eingesetzt werden. Hühnghausen, 25. Februar 2021. Foto: Ralf Hormann



Am 14. Januar 2021 ist das Stahlgerippe von Güterwagen 129 neben der Werkstatt fertig lackiert, und die Teile der Bremsanlage können wieder eingebaut werden.



Die Arbeiten am Aufbau von Wagen 7 werden in Heftmitte vorgestellt. Für das Fahrwerk werden derweil die Teile der Hardy-Saugluftbremse rekonstruiert. Bruchhausen-Vilsen, März 2021.



Neue Teile für den Nachbau von sechs Außenbalancier-Mittelpufferkupplungen sind in der Werkstatt eingetroffen. Bruchhausen-Vilsen, März 2021.



In die Werkstatt nach vorn geholt wurde auch Diesellok V 29: Die demontierte Motorhaube deutet auf Vorarbeiten für eine Wiederinbetriebnahme hin. Bruchhausen-Vilsen, 28. Januar 2021.



Dieseltriebfahrzeugparade bestehend aus Ski 1 „Friedhelm“ und Dieselloks V 3 und V 29 (plus separater Motorhaube). Bruchhausen-Vilsen, 28. Januar 2021. Fünf Fotos: Lars Böcker



Am 9. Januar 2021 nutzte die Gleisbaurotte einen Güterzug mit Diesellok V 3 für den Streckenfreischnitt, hier beim Halt in Heiligenberg.



Abendliches Stelldichein vor dem Werkstatttor mit Dieselloks V 3 und V 29. Bruchhausen-Vilsen, 26. Januar 2021



Am 31. Januar 2021 präsentierte sich der Bahnhof Bruchhausen-Vilsen nach Jahren mal wieder unter einer dicken Schneedecke, als Diesellok V 3 mit O-Wagen 141 rangierte.



Mit Hilfe des Skl 1 „Friedhelm“ wurden bei bestem Winterwetter Dieselmotoren umgeladen. Bruchhausen-Vilsen, 31. Januar 2021



Ende Februar war der Schnee wieder geschmolzen, und es wurde dem Gehölz im Einschnitt am Vilser Holz grundlegend zu Leibe gerückt. 26. Februar 2021



Die Ausbeute kann sich sehen lassen: Die Ladestraße am Bahnhof Heiligenberg ist voll mit Astschnitt. Leider konnte er dieses Jahr nicht standesgemäß dem Osterfeuer zugeführt werden... 28. Februar 2021



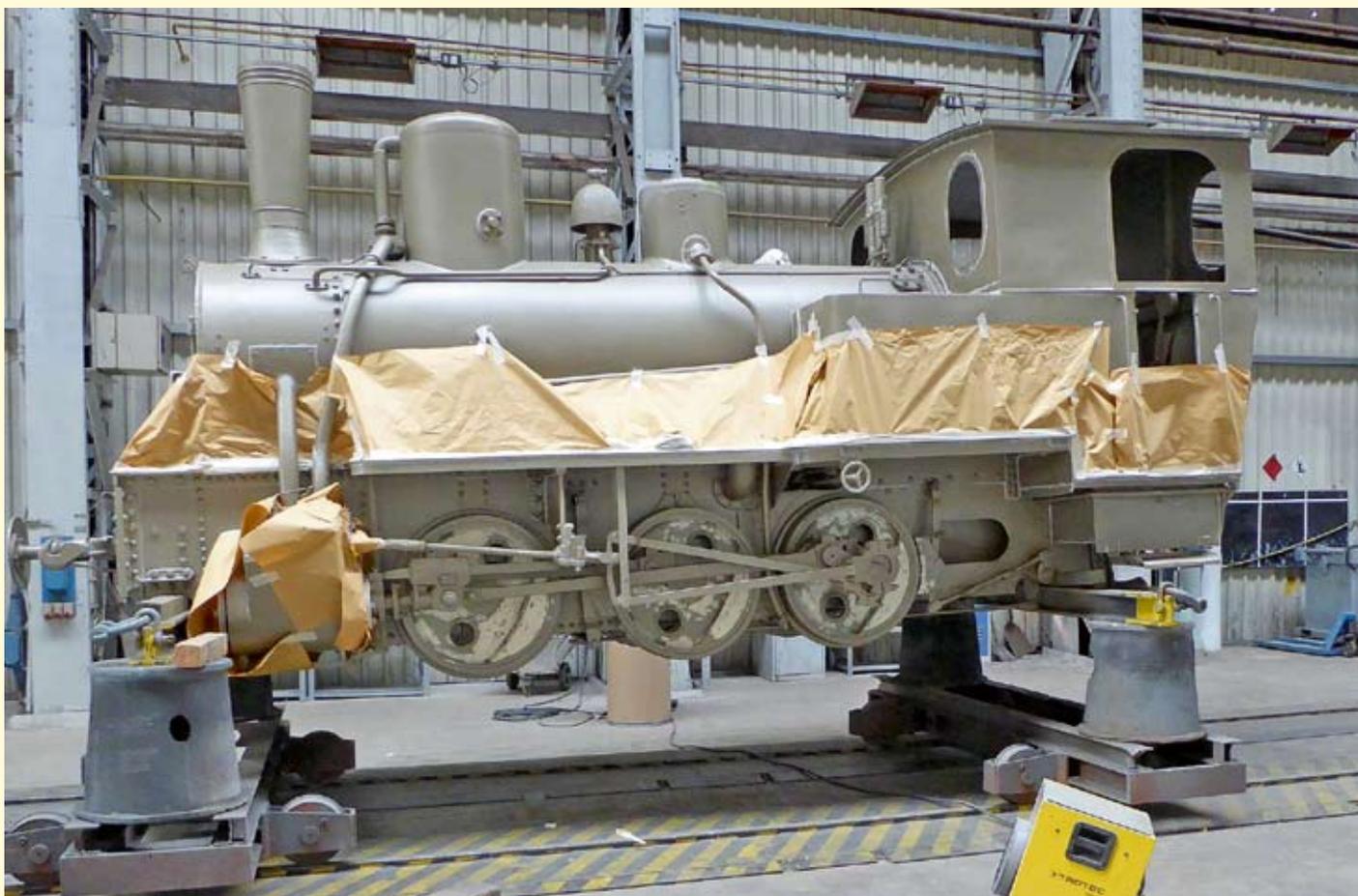
Der Skl entpuppt sich mit seinem Greifarm und seiner Ladefläche einmal mehr als Universalgerät für die Streckenunterhaltung. Vilser Holz, 28. Februar 2021



Für die Sanierung des Gleises im Heiligenberger Grund bohren Nils Böcker und Alexander Hansing die neuen Kunststoffschwellen vor. Bruchhausen-Vilsen, März 2021. Acht Fotos: Lars Böcker



Winterliches Stillleben im Heiligenberger Grund. Das Anschlussgleis im Vordergrund zur Fahrzeughalle wurde im Frühjahr zu großen Teilen saniert. Mehr dazu in der nächsten DME. Heiligenberg, 23. Januar 2021, Foto: RM



Fast wie ein abstraktes Kunstobjekt wirkt die silbern vorgestrichene und teilweise abgeklebte Denkmallokomotive JOHANN REINERS am 28. April 2021 in einer Bremer Lackierwerkstatt: Zum Zeitpunkt der Aufnahme wurden gerade die Kanten und Unebenheiten abgedichtet. In Kürze steht sie wieder in Grün, Schwarz und Rot lackiert auf dem Sockel in Bremen-Findorff. Foto: Joachim Kothe